

Zum **Deutschen Wandertag 1988** (28. Juli bis 1. August) hat die gastgebende Stadt Bamberg einen informativen Faltprospekt mit Kurzporträts ihrer im unmittelbaren Umfeld gelegenen vier großen Wanderreviere herausgegeben: *Haßberge, Oberes Maintal, Fränkische Schweiz und Steigerwald*. (Städtisches Fremdenverkehrsamt, Hauptwachstr. 16, Postfach 110153, 8600 Bamberg, Telefon 0951/21040).

#### **Veranstaltungen:**

**Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim:** Sonntag, 20. Dezember: *Adventssingen und Krippenspiel*.

Die **Kreisbibliothek Kronach**, Am Schulzentrum 1, zeigt vom 4. Dezember 1987 bis 31. Januar 1988 in ihren Räumen eine Ausstellung "Künstler aus Franken" mit Graphiken des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Prof. Friedbert Ficker (Bernried am Starnberger See). Dazu wird ein vom

Leihgeber und von Dipl.-Bibliothekar Herbert Schwarz gestalteter bebildeter Katalog angeboten.

#### **Bad Mergentheim:**

Sonntag, 20. Dezember 1987, 20.00 Uhr Marienkirche: *Messias*, Veranstalter: Bad Mergentheimer Kammerchor;

16.00 Uhr, Marktplatz: *Adventskonzert*.

Sonntag, 27. Dezember, 20.00 Uhr, Kapitelsaal: *Museumskonzert*.

Donnerstag, 31. Dezember 1987, 19.30 Uhr Kurhaus-Kursaal: *Silvesterball*.

Nähere Information: Kultur- und Verkehrsamt, Marktplatz, Postfach 1740, 6990 Bad Mergentheim (Tel. 07931/57133).

**Städtische Galerie Würzburg** – Ausstellungen: 27. 9. 1977 bis 10. 1. 1988: Neuerwerbungen seit 1979; 13. 11. 1987 bis 14. 2. 1988: Erich Heckel – Jahreswünsche.

## Aus dem fränkischen Schrifttum

**Fränkischer Hauskalender 1988:** Herausgegeben in Verbindung mit dem Caritasverband der Diözese Würzburg von Monsignore Dr. Max Rößler unter Mitarbeit von Hans Kufner, 128 Seiten, mit vielen Bildern, DM 4,80; Echter Verlag Würzburg.

Über zwölf Seiten Monatskalendarien mit Namenstagen und Mondphasenzeichen sind mittelalterliche Holzschnitte gestellt. Den Kalendarien gegenüber stehen Texte des Herausgebers, über die es sich nachzudenken lohnt. Die Predigt von Diözesanbischof Paul-Werner Scheele über Pfarrer Georg Häfner und ein Artikel von Max Rößler über den Aufenthalt von Edith Stein in Würzburg eröffnen die Vielzahl der Beiträge dieses Kalenders, an dem so namhafte Autoren wie Joseph Bernhart, Friedrich Schnack, Ludwig Altenhöfer, Hermann Gerstner, Ferdinand Bald, Richard Redelberger und D. Ernstberger beteiligt sind. Gedichte von Hermann Oppmann, Friedrich Julius Rückert, Maria Becker, Hilde Schmachtenberger, Otto Blank, Emma Frey, Hermann May, Ludwig Wolker, Werner Bergengruen und Nikolaus Fey. Ein Bonbon-Gespräch im D-Zug stammt von Lieslotte Kahlberg. Peter Körner und Wienfried Köberlein beschrieben die 150jährige "Suppenschule" in Aschaffenburg. Die fränkischen Passionsspiele in Sömmersdorf

1988 werden angekündigt und das 100jährige Bestehen des Heimathofes Simonshof gewürdigt. Auch die ambulante Krankenpflege in Aschaffenburg, die ein Stück Stadtgeschichte darstellt, wird beschrieben. Schließlich finden sich noch eine Erinnerung an W. C. Röntgen, den Entdecker der nach ihm benannten X-Strahlen, und ein Beitrag von Prälat Heinrich Schultes "Gemeinde – Ort der Caritas und des Bruderdienstes". Viele interessante Fotos und Illustrationen, darunter auch Holzschnitte von Richard Rother, bereichern den Kalender, der schon seit Jahrzehnten erscheint und zu einem echten Hausbuch geworden ist.

Heinz Pritzl (Hrsg.): **Tag, Abend und Jahr verweht wie ein Wind**. Gedanken für den Alltag, 144 Seiten, Ln., DM 22,50 + DM 3,- Versandkosten, Verlag Dr. Heinz Pritzl, Postfach 1226, 8703 Ochsenfurt, 1987. ISBN 3-9800343-6-4. Diese Gedanken für den Alltag, ausgewählt und mit einem Vorwort versehen von Bfr. Dr. Heinz Pritzl, sind eine willkommene Ergänzung zu den 1986 erschienenen "Fundsachen". Wiederum hat der Herausgeber für jeden Tag des Jahres Gedichte, Sprüche und Zitate aus der Bibel, der Weltliteratur und der Zeitgeschichte mit kundigem Gespür ausgesucht und zu täglicher innerer

Einkehr aufbereitet. Bekannte und unbekannt Namen, Männer der Kirche und aus der Politik kommen zu Wort und Dr. Pritzl hat selbst wieder eigene Gedanken hinzugefügt. Alle vermögen uns einen besinnlichen, wegweisenden Einstieg in jeden Tag des Jahres zu vermitteln. "Ein guter Spruch kann einen durch den Tag geleiten oder kann gar Tragkraft werden für ein ganzes Jahr, mit all seinen Aufregungen, Enttäuschungen, aber auch mit seinem freudigen Erleben" schreibt Heinz Pritzl im Vorwort und auf Seite 76 lehrt uns eine japanische Weisheit: "Die Lebensspanne ist dieselbe, ob man sie lachend oder weinend verbringt". Man ist versucht, noch mehr Beispiele aus dem reichhaltigen Angebot zu bringen; jedoch, man fände kein Ende. So mag es einem breiten Leserkreis zur Besinnung und Erbauung empfohlen sein. Erwähnt sei allerdings noch die kalligraphische Gestaltung der dreizehn Lebensregeln von Benjamin Franklin (1706 – 1790) von Herbert Maring – Edition Hardheim –, die dem bibliophil ausgestatteten Buch eine künstlerische Note verleiht.

P. U.

**Kronach und die "Lust auf Literatur".** Umfangreiches Literaturangebot im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kronacher Sommer".

Schon im vorigen Jahr hatten sich Mitglieder der Neuen Gesellschaft für Literatur Erlangen (NGL), in Kronach versammelt, um im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kronacher Sommer" in Kronach selbst, aber auch in der Umgebung, etwa in Mitwitz, Nordhalben, Schmölz und Tettau Autorenlesungen anzubieten. Auch heuer kamen sie wieder angereist, um "Lust auf Literatur" zu wecken. Allerdings blieben sie diesmal nicht "unter sich": es wurden auch die Autoren aus der Kronacher Region einbezogen, indem diesmal workshops angeboten wurden. Daneben gab es auch diesmal Lesungen an verschiedenen Orten und eine Schlußveranstaltung, bei der das in den workshops Erarbeitete vorgestellt wurde. Ingo Cesaro, der Initiator der "Lust auf Literatur", hatte sich diesmal etwas Besonderes ausgedacht: als Eröffnungsveranstaltung fand kein steifes Vorstellen statt, sondern eine "Litera-Tour", eine Wanderung um die Ködeltalsperre, umsichtig und exakt organisiert vom Frankwaldverein, Ortsgruppe Nordhalben. Etwa vierzig Autoren wanderten bei meist bedecktem Himmel. Die Pausen waren nicht nur als reine "Verschnaufpausen" gedacht; sie dienten vielmehr dem Literaturgenuß, denn während dieser Wanderung stellten sich die Autoren mit eigenen Texten vor.

Am Samstagnachmittag – es war das letzte Wochenende im Juli – trafen sich die Autoren in Nordhalben im "Haus des Gastes" in der Klöppelschule. Bürgermeister Lothar Persicke begrüßte die Autoren herzlich. Er freute sich, daß sie in die Region gekommen waren; "Wo die Kultur stirbt, stirbt die Region". Anschließend teilten sich die workshop-Interessenten auf: die Lyrik-Beflissenen, zahlenmäßig die größte Gruppe, folgte Wolf Peter Schnetz; die nächstgrößere Gruppe scharte sich um Koschka Hildenbrand, um in die Feinheiten der (Kurz-)Prosa eingeweiht zu werden. Der kleinste Teil – Walter Tausendpfund und Horst Pfadenhauer hatten krankheitsbedingt abgesagt – versuchte, bei Christa Schmitt Rüstzeug für den Umgang mit Mundartliteratur zu erwerben. Die workshops wurden am Sonntag fortgesetzt.

Der Samstagabend gehörte den Lesungen. In der örtlichen Presse liebevoll-ausführlich und bebildert angekündigt, konnten die Literaturinteressierten zwischen fünf Angeboten wählen: gleichzeitig lasen Erwin Burmeister (Igelsdorf), Achim Schnurrer (Nürnberg) und Hans Jürgen Schulz (Erlangen) vor einem sehr aufgeschlossenen Zuhörererkreis in der Justizvollzugsanstalt Kronach; Reinhardt Knodt (Nürnberg), Ulf Abraham (Bergtheim) und Wolfgang Kalb (Eichstätt) fanden in der VHS-Außenstelle Langenau Gehör; Michael Knopf (Bamberg), Inge Obermayer (Erlangen) und Manfred Schwab (Gräfenberg) konnten im Evangelischen Gemeindehaus Kronach Zuhörer um sich sammeln; Koschka Hildenbrand (Hemhofen), Waltraud Wendler (Beikheim) und der Initiator der "Lust auf Literatur", Ingo Cesaro lasen in Nordhalben im "Haus des Gastes"; Marlies Grötzingler (wie Waltraud Wendler kein NGL-Mitglied, aber Teilnehmerin der Biberacher VHS-Literaturwerkstatt, die der Erlanger VHS-Literaturwerkstatt freundschaftlich verbunden ist), Gerd Rollmann (Heßdorf) und Christa Schmitt (Erlangen) versuchten im BRK-Altersheim in Kronach "Lust auf Literatur" zu wecken; Angela Baumann (Nürnberg), Ulrich Seifert (Erlangen) und Wolf Peter Schnetz (Erlangen) hatten sich in die VHS-Außenstelle Ludwigsstadt-Lauenstein begeben, um zu lesen. Es ist nicht möglich, sich in diesem Rahmen mit jeder der 21 Lesungen auseinanderzusetzen. Insgesamt zeigt das freudige Echo der Kronacher und der nordostfränkischen Presse, daß es den Gästen gelungen ist, getreu dem Motto "Lust auf Literatur" zu wecken. Die Veranstalter – das Kreiskulturreferat Kronach, die VHS Kronach mit ihren Außenstellen, die Gemeinde Nordhal-